

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 111.

Mittwoch, den 20. April.

1836.

Bekanntmachung.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern oder den Stellvertretern derselben wird hierdurch in Erinnerung gebracht, die vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen der der Meß-Vermiethungen, zu Vermeidung der geordneten Strafen, unverweilt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds, unter dem Rathhause am Raschmarke, abzugeben.

Leipzig, den 12. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, hiesige Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch, den 20. dieses Monats,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme, und zwar auch dieses Mal in demselben Verhältnisse, wie in den letzten Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 12. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

- 1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person, Militairpersonen nicht ausgeschlossen, ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.
- 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.
- 3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporäre Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionärs, Lehrlinge, Gefellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge, allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.
- 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militair u. s. w., sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.
- 5) Handwerksgesellen, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im dritten Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte binnen 24 Stunden nach gesunderer Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.
- 6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Befinde-Expedition melden, und eine

gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdieß anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermicthe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn sie den Diensthoten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hieselbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmittags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder, — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht, — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthe der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Karte erteilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkehrenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgesellen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, erteilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gesellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbuße von 5 Thalern, oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält sodann ein mit dem Stempel der Sicherheitsbehörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 19. April 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Die Welt, ein Theater.

Die Welt ist das Theater, die Menschen die Schauspieler, der Zufall verfertigt das Stück; das Schicksal vertheilt die Rollen: die Theologen regieren die Maschinerie, und die Philosophen sind die Zuschauer; die Reichen nehmen die Logen ein, die Mächtigen den Sperrsiß und die Armen das Parterre: die Frauen tragen die Erfrischungen umher und die vom Glück Verlassenen puzen die Lichter; die Thorheiten machen die Musik und die Zeit zieht den Vorhang auf. Das Stück ist betitelt: die Welt will betrogen sein, sie werde darum betrogen. Es wird mit Thränen und Seufzern eröffnet; in der ersten Abtheilung zeigen sich die nichtigen Entwürfe der Menschen; die Unklugen klatschen Beifall und die Klugen pfeifen das Stück aus. Beim Eintritte zahlt man an der Pforte eine Münze, welche Mühe heißt, und man

erhält dafür eine Karte, welche mit dem Worte: Unruhe bezeichnet ist. Die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, die hier erscheinen, belustigt kurze Zeit den Zuschauer; aber die Auflösung des Knotens, er mag nun künstlich oder ungeschickt geschürzt sein, reizt die Philosophen zum Lachen. Man sieht dort Riesen erscheinen, welche mit einem Schlage Zwerge werden, und Zwerge, die unmerklich anwachsen und zu einer ungeheuern Höhe gelangen. Man sieht auch Menschen dort, welche alle erdenkliche Mühe und Sorgfalt anzuwenden scheinen, um den rechten Weg zu bezeichnen, der zum versteckten Ziele führt, während von der andern Seite Unbesonnene und Sorglose den Hafen der irdischen Glückseligkeit erreichen. So ist das Schauspiel der Welt!

Neueste Literatur.

Die Fahrten und die Abenteuer des Capitain John Ross auf seinen Entdeckungsfahrten nach den Gegenden des Nordpols. Mit sechs Ansichten, einer Karte und dem Portrait des Capitain Ross. Leipzig, Verlag von Weber. 1836.

Unsere Leser erinnern sich noch, daß wir sie bei dem Erscheinen der letzten Entdeckungsfahrt des Capitain Ross, von Joh. Sporschil und Dr. Becker ins Deutsche übertragen, auf dieses interessante Werk aufmerksam gemacht haben; auch theilten wir ihnen daraus einige Bruchstücke mit, welche zu den unterhaltendsten Partien des Werks gehörten. Freilich lieft sich das ganze Werk nicht gleich interessant, als jene hervorgehobenen Scenen. Es enthält vielmehr eine Menge Angaben und Beobachtungen, die nur für den wissenschaftlichen Forscher von Werth sein können. Auch schadet schon die abgerissene Form des Tagebuches, worin mitunter auch die unbedeutendsten Begegnisse aufgenommen sind, einer angenehmen Lectüre. Vollends war aber jenes Werk, trotz seines innern Werthes, für die Jugend ganz ungenießbar. Da es aber auch für das heranwachsende Geschlecht des belehrenden und unterhaltenden Stoffes viel enthält, so entschloß sich ein gewandter und populärer Schriftsteller, der Mitherausgeber jener größeren Reise, Dr. Becker, diese für die Jugend zu bearbeiten. Er hat zu diesem Ende alles Unwesentliche der Reise übergangen, das Wesentliche aber in ein gehöriges Licht gesetzt und alles in ein ansprechendes Gewand gekleidet. Bei der Bearbeitung ist überdem noch die fast gleichzeitig mit der von J. Ross erschienene „Reise des Capitain J. Ross von Wil- liam Light“ zu Grunde gezogen und dadurch manches ergänzt und berichtet. Kurz das hier gelieferte

Werkchen bildet ein ganz neues Ganze und gewährt nicht bloß der Jugend, sondern auch dem Erwachsenen, der nicht gerade wissenschaftliche Forschungen bezweckt, eine höchst belehrende und angenehme Unterhaltung. Die äußere Ausstattung ist sehr sauber und läßt nichts zu wünschen übrig.

Hauptgewinne

2r Ziehung 5r Classe 9r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstags, den 19. April 1836.

Numer.	Thaler.	
8208	100000	bei Hrn. C. D. Köcher in Leipzig.
8416	5000	Heinr. Seyffert in Leipzig.
14648	1000	Stein in Dresden.
9262	1000	Wallerstein in Dresden.
7615	1000	Heinr. Seyffert in Leipzig.
662	400	Diezel, Herrn Pleckner in Leipzig und Hrn. Albanus in Meissen.
9358	400	Wallerstein in Dresden.
18697	400	Wallerstein in Dresden und Hrn. Ritter in Leipzig.
11738	400	Feurich in Bittau.
8317	400	Demselben.
13312	400	Hrn. Heymann Pehold in Dessau.
2684	400	Pleckner in Leipzig und Hrn. Pannach in Löbau.
34641	200	Ritter in Leipzig.
23194	200	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
8748	200	Hrn. Ullmann jun. in Lommagsh.
17912	200	Meyer in Seithann.
14140	200	Korb in Annaberg.
8654	200	Bauer und Pähnel in Baugen und Hrn. Facillides in Plauen.
18294	200	Ritter in Leipzig.
25799	200	Diezel in Leipzig.
25957	200	Diezel in Leipzig und Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
122	200	dem Intell.-Compt. in Leipzig und Herrn Beyer und Sohn in Freiberg.

87 Stück à 100 Thaler.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. April: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

Morgen, den 21. April: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack, Posse mit Gesang von Nestroy. Musik von Müller.

Grosse Gemälde-Auction.

Eine sehr bedeutende Sammlung nicht bloß guter Gemälde, sondern zum großen Theil die ausgezeichneten Kunstwerke eines L. Cranach, Dietrich, Carlo Dolce, A. v. Dyk, v. Gick, Locatelli, Raphael Mengs, Molitor, Guido Reni, G. Romano, de Wett, Bouwermans ic., soll Montags den 25. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Locale des Kunstvereins, Katharinenstraße Nr. 411, gegen baare Zahlung in preuß. Courant versteigert werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen. Von Mittwoch den 20. April an werden diese Gemälde täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 2 Gr. à Person — zum Besten der Armenanstalt — zur Ansicht ausgestellt sein.

Ferdinand Förster.

Donnerstags, den 21. April 1836,
zweite musikalische Unterhaltung
 im Gewandhaus-Saale

von
Friedrich Kaufmann, Akustiker aus Dresden,
 mittels des von seinem Vater und ihm erfundenen
HARMONICHORD

und vier verschiedenen selbst spielenden Instrumenten seiner Erfindung.

E r s t e r T h e i l.

Ouverture aus Titus, von Mozart. Adagio, von van Beethoven. Duett aus der Schöpfung, von Haydn. Lied, von Naumann. Finale aus Capuletti und Montecchi, von Bellini.

Z w e i t e r T h e i l.

Marsch aus Tebaldo e Isolina, von Morlacchi. Variationen, von Fürstenau. Arie aus der Vestalin, von Spontini. Ouverture aus Sargino, von Paer.

D r i t t e r T h e i l.

Romanze aus Axur, von Salieri. Salve Regina, von Schuster. Finale aus der Simphonie in C, von Beethoven. Tänze. Halleluja aus dem Messias, von Händel.

Billets zu 12 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Fr. Hofmeister u. Probst-Kistner, desgl. bei dem Castellan Hrn. Ernst zu erhalten. An der Casse 16 Gr.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich mich, auf einer Reise begriffen, eine kurze Zeit hier aufhalten werde, und daß ich während derselben, jeden an Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und überhaupt an Fußbeschwerden aller Art Leidenden, der mir sein Vertrauen schenken wird, eben sowohl durch zweckmäßige andere Mittel von diesen oft sehr lästigen, das Gehen selbst hindernden Beschwerden befreien werde. Die mir zu Theil gewordenen Zeugnisse meiner in diesem Fache schon vielfältig geleisteten Dienste werde ich Jedem vorher, auf Verlangen, vorlegen. Auch bin ich mit hoher Erlaubniß bestens versehen. Anzutreffen bin ich von Morgens 8 Uhr an, und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr. Mein Logis ist bei dem Bäckermeister Herrn Wolke, Hainstraße Nr. 351, im Hintergebäude, eine Treppe hoch.

Johann Samuel Lange, aus Dresden.

B e k a n n t m a c h u n g.

Charnier = Dosen, oder sogenannte **Müller = Dosen,** welche auf dem Zucht-
 hause zur **Leuchtenburg** gefertigt wurden, und deshalb im Preise sehr billig gestellt werden, weil es bei dieser Anstalt mehr auf Beschäftigung der Gefangenen, als auf Gewinn abgesehen ist, sind in aller Auswahl zu haben in der Budenreihe auf dem Raschmarke, dem Eingange des Rathhauses gegenüber.

Lotterie = Anzeige.

Zur 5ten Classe 9r Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 18. bis 29. April statt findet, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Kaufloose die Haupt-Collection von

E. D. Köcher am Markte, Nr. 337.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Cl. 9r Landes-Lotterie, $\frac{1}{4}$ à 30 Thlr. 20 Gr. $\frac{1}{2}$ à 15 Thlr. 10 Gr., $\frac{1}{3}$ à 7 Thlr. 17 Gr., $\frac{1}{6}$ à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Mit einem wohl assortirten Lager französischer Strohhüte, seidener Fuchshüte und Damenhäubchen zc., im neuesten Geschmacke, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich bestens

A. G. Elze, Thomaskirchhof, Sack, Nr. 96.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeiten, als Uhrketten, Uhrbänder, Armbänder, Ohrglocken, Ringe, Ringbändchen u. dergl. werden gut und wo möglich billig gekloppt am neuen Neumarkt Nr. 17, im Hofe, 8 Treppen hoch.

Empfehlung. A. C. Kuhlau aus Hamburg, Gewölbe in Kochs Hof empfiehlt ein besonders gut assortirtes Lager von Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtobaken; ferner zinnerne Hähne in allen Größen, Kegelkugeln von Pockholz, Korkeöpfel und Korkeohlen.

Empfehlung. Lithographirte **Hutbilder** in 30 Dessains, **Schreibbücher-Umschläge** in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 verschiedenen Gegenständen auf Iris-, Mineral- und weißem Papiere; so wie **Speisefarten** für **Gastwirth** empfiehlt zu billigen Preisen
C. D. Löscher am Markte, Nr. 337.

Ergebenste Anzeige.

Je mehr meine Windsor-Seife jeder Qualität den Ruf ihrer Aechtheit und Vorzüglichkeit bis jetzt ungeschmälert behauptet hat, desto mehr hat man sich zuweilen und wieder neuerdings bewogen gefunden, meine Etiquetten zu mißbrauchen. Deshalb mache ich alle diejenigen, welche mit mir noch nicht in directer Verbindung gestanden haben, darauf aufmerksam, daß die echte Windsor-Seife meiner Fabrik einzig und allein bei mir selbst zu haben ist.

Zugleich empfehle ich, außer allen übrigen bekannten Sorten meiner Windsor-Seife, noch besonders als einen neuen Artikel meine zum Rasiren ganz vorzüglich geeignete Sodaseife.

Thomas D'Reilly aus London, Fabrik in Gera,
in seinem bekannten Messtocale in Auerbachs Hof.

Anzeige.

Eine Auswahl gleichfertiger den natürlichen vollkommen gleichenden Emaille-Zähnen neuester Art, so wie ein Sortiment verschiedener Bandagen empfiehlt Zahnarzt Rösche, Petersstraße Nr. 79, der Hutmanufaktur des Herrn Haugl gegenüber.

Anzeige. Heute empfang ich die erste directe Lieferung von Schlesischem Ober-Salz-Brunnen von dießjähriger guter und frischer Füllung.
Leipzig, den 18. April 1836.

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Anzeige. Die Niederlage colorirter und schwarzer Bilderbogen aus der Fabrik von Dehmigke und Riemschneider in Neu-Ruppin ist für diese Messe Hainstraße Nr. 209.

Anzeige. Ein wohl assortirter Posten Berliner Korbwaaren, ausserordentlich sauberer Arbeit, lagert in Commission: Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch.

Anzeige. Mein wohl assortirtes Lager von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten Thibets, $\frac{1}{2}$ Cassinets, und andern sächsischen Manufacturwaaren empfehle ich zu den billigsten Preisen.

J. G. Stengler,
Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Anzeige. Mit allen Sorten feinen grünen und schwarzen Thee empfehlen sich
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich Ritterstraße Nr. 759.
August Walther, Knopfmacher.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Herrn Kising's Hause, am Neuen Neumarkt Nr. 20, welches ich meinen geehrten Herren Kunden hiermit ergebenst anzeige und um geneigten Zuspruch bitte. Leipzig, den 19. April 1836.

J. Größler, Schneidermeister.

Hausverkauf. In einer der belebtesten Straßen hiesiger Vorstadt ist ein, vor wenig Jahren neu erbautes Haus, welches 700 Thlr. einträgt, zu verkaufen durch G. Stoll Nr. 285.

Hemden- und Strümpfe-Verkauf,

Grimma'sche Gasse, vor Herrn Planer's Gewölbe.
Der Verkauf der durch die Arbeits-Anstalt des unterzeichneten Vereins gefertigten
Herren-, Frauen- u. Kinderhemden u. dergl. Strümpfe
findet diese Messe über in der oben bezeichneten Bude
nicht mehr am Raschmarke

statt.

Wir empfehlen diese Artikel, welche gleich gut und billig sind, dem verehrl. Publicum um so
bringender, als durch deren Absatz nichts anderes be weckt wird, als
Nothleidenden Nahrung und Hilfe zu verschaffen.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Zum Verkauf bei Kendall und Sohn von Birmingham,

Kochs Hof, Leipzig,
10,000,000 beste englische Nähadeln, von 10 Gr. bis zu 3 Thlr. 6 Gr. per 1000. Es wird
garantirt, daß dieselben

Hemming's

Nadeln an Güte gleich sind.

Zum Verkauf.

6000 Gros Stahlfedern, von der berühmten Fabrik von
Kendall und Sohn aus Birmingham,
zum Preise von 8 Gr. bis zu 5 Thlr. 16 Gr. per Gros, beste Qualität. Lager: Kochs Hof,
Leipzig.

Verkauf. Ein ziemlich neuer Farbekessel, 40 Eimer enthaltend, ist billig zu verkaufen.
Nicolaisstraße Nr. 738.

Verkauf. Ein Zweispänniges Kutschgeschirr = *Sietensony* ist in der Thomasmühle zu ver-

Verkauf. Gutes Heu ist zu verkaufen im Ganzen wie im Einzelnen vor dem Barfußpfort-
chen Nr. 981, bei dem Hausmanne.

Verkauf. Eine runde Geldcasse und eine Tabakbank, beide in gutem Zustande, sind billig
zu verkaufen im Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Verkauf. Ein sehr bedeutendes Weinbergsgrundstück mit 4 Winzereien, welche in den
Jahren 1833, 34 und 35 780 Eimer Most bester Qualität ergaben, nebst Feld, Holz, Wiese und
ein herrschaftliches Wohnhaus mit Balcon, Saal und Keller, welcher 110 Faß Wein faßt, nebst
Seitengebäude, Stallung und Remise, in der schönsten Gegend Dresdens, 2 Stunden davon und
2½ St. von Meissen, an der Hauptstraße gelegen, steht Familienverhältnisse halber zu verkaufen,
und das Nähere darüber früh von 6 bis 8 Uhr in dem Thomaspfortchen Nr. 187, ein Treppe
hoch, zu erfragen.

Verkauf. Eine Partie französischer Shawls empfangen und verkaufen unter den Fabrikpreisen
Frege & Comp.

Beste große Stralsunder Brathäringe sind frisch angekommen und in Fässern billig zu
haben im Heilbrunnen auf dem Brühle.

Zu verkaufen sind sehr billig Flügel, Fortepianos, Claviere, ausgezeichnete Violinen,
Bratschen und Gitarren, eine sehr wohlfeile Physischharmonika und ein Flöten-Fortepiano in der
Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind alte und neue eiserne große und kleine Geldcassen, so wie eine alte
gegossene Bratröhre im Sporergäßchen Nr. 83, bei dem Schlossermeister Fischer.

Zu verkaufen sind mehre Landgüter und drei schöne Landhäuser mit Gärten in
hiesiger Nähe, durch Notar Ehrlich, neue Straße 1098, 2 Treppen hoch.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer, als der elegantesten Fassung. Schießgläser, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, ingleichen echte Krystall- und azurblaue Augengläser sind jeder Zeit, von mir selbst verfertigt, um die billigsten Preise zu haben. Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317.

H. A. Meyer,

aus Sheffield und Hamburg,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl englischer Rasirmesser und Nähnadeln mit gebohrten Augen, bester Qualität, zum äußerst billigen Fabrikpreise.
Stand: unter den Bühnen, bei Hrn. Göding's Gewölbe.

L a g e r

von echten Havanna, so wie vollständig sortirten Bremer Cigarren zu billigen Preisen im Gewölbe auf dem Raschmarkt Nr. 25. der Börse gegenüber.

C. M. Weishaupt Söhne

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
wohnhaft, Reichstraße Nr. 401,

empfehlen ihr woblassortirtes Waarenlager.

Aug. Schickedanz,

aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem gut assortirten Lager besponnener, Horn- und blanken Knöpfen; engl. Hanf- und schottischem weißen Zwirn; Pariser Drehseide u. s. w. Sein Stand ist Ecke der 11ten Budenreihe am Markte nach dem Salzgäßchen zu.

August Pansa aus Naumburg,

Ritterstraße, der Melone gegenüber,

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit eisernen Geldcassen, französischen Stubenschlüsseln aller Art, und verspricht die größtmöglichst billigsten Preise und reellste Bedienung

C. H. Guttmann,

aus Strawalde,

bezieht zum ersten Male die Messe mit einem Lager von Pack- und Sackleinwand, und verspricht die möglichst billigsten Preise. Stand: Burgstraße Nr. 151, parterre.



Stahlfedern neu erfundener Masse in höchster Vollkommenheit.

So eben erhielten wir wieder eine Partie ganz vorzüglicher Federn, neu erfundener Masse, welche die Federposen bei weitem übertreffen, und viel wohlfeiler als die Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, den fordern wir zur Prüfung auf.

Calligraphic pens zum Schnellschreiben, mit Halter das Dutzend 5 Gr.

Lord's pens für Herren zum Schönschreiben, mit Halter das Dutzend 8 Gr.

Sowohl für den Schul- als Comptoir-Gebrauch lässt sich nichts Vollkommneres schaffen.

Wiederverkäufer erhalten bei Partien einen angemessenen Rabatt.

In Leipzig erhält man unser Fabrikat allein echt bei

Schubert & Niemeyer, Kramerhaus Nr. 633.

Dr. Becher's Magazin,

welches gegenwärtig in das

Barfußgäßchen, vom Markte herein links, Nr. 178.

verlegt ist, wird als wohl assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigen englischen und deutschen Bruchbandagen, Fontanell-Binden, elastischen Kathetern, Bougies, Vessarien, Urinaltern, Suspensionen und aller hierher gehörenden Artikel, empfohlen.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Baugen und Herrnhut,

empfehlte seine selbst fabricirte Leinwand, Tischtücher und Handtücher, indem er bei guter Waare zugleich die möglichst billigen Preise verspricht. Sein Gewölbe ist im Brühl in Herrn Frankens Hause Nr. 473, neben der Halle'schen Gasse.

Den Herren Gutsbesitzern und Dekonomen

empfehle ich sehr schön lithographirte und zweckmäßig eingerichtete Dekonomie-Wirtschafts-Rechnungen. E. D. Löschner, am Markte Nr. 337.

Gesuch. Mehre Bursche, welche schon colorirt haben, können dauernde Beschäftigung erhalten, und wollen sich Fleischergasse Nr. 219, eine Treppe hoch melden.

Anerbieten. Ein junger Mensch, welcher die Schneiderprofession erlernen will, kann sich melden in Nr. 20, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird für den Dienst in einer Schenkwirtschaft ein Bursche, der ein empfehlendes Aeußere und Kenntniß des Billardspiels besitzt. Wo? erfährt man auf dem Burgkeller.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, Brühl 357, 1 Treppe.

Gesuch. Ein junger Kaufmann, welcher früher in mehreren kaufmännischen Branchen gearbeitet und denselben vorstehen kann, sucht während der Messe, oder am Liebsten auf längere Zeit, eine hinreichende Beschäftigung. Näheres wird durch Herrn J. G. Klett sen. nachgewiesen.

Dienstgesuch. Verhältnisse halber kann ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sogleich einen Dienst finden, in der Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch.

Gewölbe-Gesuch. In guter Meßlage werden nächste Michaeli- und folgende Messen einige Gewölbe zu miethen gesucht durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

(Hierzu drei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 111. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mittwoch, den 20. April 1836.

Naturalien-Verkauf.

Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich auch dieses Mal mein reichhaltiges Cabinet von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, so wie auch in trocknen Bälgen aus allen Theilen der Welt. Ferner: seltene europäische und exotische Käfer und Schmetterlinge, Conchylien, nordische Vogeleier, schöne Glasaugen u. dgl. m.

Folgende Seltenheiten verdienen Beachtung; als: *Gypaëtus barbatus*, *Vultur fulvus*, *Cathartes peronopterus*, *Strix nyctea*, *asio*, *Alca impennis*, *Pelecanus crispus* aus Dalmatien, *Maenura superba* *Paradisea regia*, *magnifica*, *Phaëton aethereus*, *phoenicurus*, *Buceros rhinoceros*, 6 *libris* in großer Auswahl, *Geotrupes hercules* etc.

Auch bin ich mit Vergnügen bereit, mein Cabinet während der Messe von jedem Kenner und Liebhaber in Augenschein nehmen zu lassen.

Fr. Schulz, Conservator und Naturalienhändler,
Petersstraße, im großen Reiter.

Elastische Westen

in den allerneuesten Stoffen und reicher Auswahl empfiehlt

S. E. Honer, Schneidermeister, Querbach's Hof.

SELLIER ETC.

empfehlen zur Messe reich assortirtes Lager von französischen Porzellan, engl. und franz. plattirten Waaren, echten und unechten Bijouterien, Parfumerien, feinen Holz- und Lederwaaren, und vielen andern neuen Luxus- und Mode-Artikeln.

A. Fiocati, aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe, nächst fein vergoldeter

Quincaillerien eigener Fabrik,

bestehend in div. Schreib- und Feuerzeugen, Schmuck-, Flacons- und Wachsstockhaltern, Thermometern, Calendern, Lichtschirmen etc., auch eine Auswahl

Florentiner Alabaster-Vasen,

in verschiedenen Formen und Grössen, zu angemessenen Preisen.

Sein Gewölbe ist am Markte, unter den Bühnen Nr. 30.

Braune und Sperber, aus Berlin,

empfehlen sich mit einem assortirten Lager von Serge de Berry. Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 196.

Du Bois et Comp.,

Cylinder-Uhren Fabrikanten,

aus

Chaux de Fonds

in der Schweiz,

beziehen diese Messe mit einem schönen sortirten Lager von Taschenuhren. Wohnung in der Reichsstraße Nr. 581, neben den Fleischbänken.

H. Münster et Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

Ernst Carl Luther,

aus Schneeberg, empfiehlt sich diese Messe zum ersten Male mit tambourirter Waare, in Kragen aller Art, und verspricht reelle Bedienung. Sein Logis ist Reichstraße Nr. 398, eine Treppe, im Hofe rechts.

G e b r ü d e r R o c c a,

aus Berlin und Göttingen,

empfehlen und verkaufen en gros und en detail zu dieser Ostermesse ihr bekanntes reiches Lager von ausgezeichneten Kupferstichen avant und mit la lettre, Radirungen, ältere und neuere Original-Druckgemälde von ausgezeichneten Meistern, so wie alle Kunstgegenstände der Lithographie u. s. w., welche bis dato erschienen sind. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe, der Herren Gebrüder Sala aus Chemnitz gegenüber. Sie versprechen die billigsten Preise, und bitten um geneigten Zuspruch.



Neueste Sonnenschirme

empfehlen in großer Auswahl.

Gebrüder Tecklenburg.

Isaac Wentura, aus Wien,

empfehlen sich zu dieser Jubilate-Messe mit seinen Wiener Galanterie- und Kurzwaaren: Perlmutter-, Hornknöpfe, echte Wiener Meerscham- und Waserköpfe mit Silberbeschläge, türkische und ungarische Pfeifenköpfe, ganz feine Cigarrenspitzen, echte Wiener Spazierstöcke, Akkordions, echte persische und wohlriechende Weichsel, Wiener Pulverhörner, echten türkischen Rauchtabak, Rosenöl prima qualité, wohlriechende Rosenölperlen u. zu den billigsten Preisen.

Katharinenstraße Nr. 389, Nr. 1, im Hofe.

Das vollständigste Leipziger Meubles-Magazin

ist in Stieglitzens Hofe am Markte Nr. 172, neben der Engel-Apotheke.

Conrad Bury, aus Paris,

empfehlen sein Lager der geschmackvollsten und neuesten Bijouterien. Auch führt er Lorgnetten und Brillengestelle in möglichst großer Auswahl. Reichstraße Nr. 541, zweite Etage.

Dollfus Mieg & Comp.

aus Mühlhausen in Frankreich,
haben ihr Lager

gedr. Mousselines, Jaconets und Calicoes
in der Hainstrasse, im grossen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Die k. k. östr. priv. Filzhut-Fabrik
 von **J o s e p h M u c k**
 in Prag und Wien,

während der Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemaligen Thomaischen, sogenanntem Königs Hause, Hof & Treppe hoch, empfiehlt wieder ein vollständiges Lager von seinen, bauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen Filzhüten, nach den neuesten beliebtesten Moden, zu billigen Preisen

von 36 bis 72 Gr. das Stück, tugendweise mit besonderer Begünstigung. Der allgemeine Beifall, mit dem diese Hüte überall aufgenommen werden, läßt die Fabrik einen um so größern Zuspruch erwarten, als dafür gesorgt worden ist, ein Fabricat vorzulegen, was in Hinsicht auf die neueste Mode, guter Qualität und geschmackvoller Ausstattung nur immer Entsprechendes geliefert werden kann. — Als Beleg beruft sie sich auf die Anerkennung verschiedener öffentlicher Zeitschriften.

S a m u e l P e t z o l d,
 aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Subilatemesse mit seinem Fabricate von Jephyrs und coul. Sticks wollen, coul. Seidenen, wollenen und baumwoll. Canवास, Serge de Berry, Schuhzeugen ic. Das Gewölbe oben an der Hainstraße in Bartels Hofe.

Die königl. sächs. privil. Argentan-Fabrik
 des Dr. Geitner, in Schneeberg,

(Markt, 11te Budenreihe, Nr. 134),

empfehlte sich für jetzige Messe, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung, mit einem vollständigen Lager von Argentan-Blechen und Drähten, gereinigtem Nickel, rohen Guß- und allen gewöhnlichen fertigen Waaren, unter welchen letzteren einige neue Artikel, als: Sicherheits-Capseln für Cigarren-Raucher, guillochirte Dosen und Pfeifenbeschläge, so wie geschmiedete Sporen und dergl. Kanthären mit bewegl. Bäumen, von der anerkannt zweckmäßigsten Construction, besondere Beachtung verdienen dürften.

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik
 von W. D. Hohl, Fleischergasse Nr. 226,

empfehlte sich zu dieser Messe mit ihren bekannten feinen französischen, so wie auch Breslauer und Danziger Liqueuren, seinem Genueser Orangen- oder Bischof-Extract, Limonaden-Essenz, Eau de Cologne, extrafeiner und reiner Cacaomasse, so wie allen Sorten Chocolaten, und stellt bei vorzüglich guter Waare die möglichst niedrigsten Preise.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik
 von Ferdinand Buchheim, in Leipzig Nr. 1399,

empfehlte die mannigfaltigen Erzeugnisse in diesen Holzbronze-Waaren, welche außer den so beliebten Kron- und Wandleuchtern, Girandolen, Candelabres, Decorationen an Gardinen, Holzbronze-Leisten zur Einfassung der Bilderspiegel und Tapeten, in echter wie in gefirnister Vergoldung, auch darin besteht, daß alle dergleichen Gegenstände nach allen beliebigen Zeichnungen pünctlich und schön zur Ausführung gebracht werden.

Ferdinand Burekhardt, aus Berlin,

hat sein Lager feiner

Jaconets, Gingham, Damassé, Reifrocken
 und anderer Artikel in der
 Hainstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Anzeige. So eben empfangen

Sussmann & Wiesenthal aus Berlin, Reichsstrasse Nr. 544,

die neuesten Productionen ihrer Druck- und Tibet-Fabrik. Ein vollständiges Sortiment fertiger Schlaf- und Comptoir-Röcke, 7 breite Nankins, Mosait-Tischdecken, bergl. Clavierdecken, bedruckte Rou'eaux, halbleinen Damast, weiße und rothe Sanspeine-, Damast- und Piquee-Bettdecken, Eteif-Mouffeline, schottische Plaid-Tücher.

**Beach & Maschwitz aus Birmingham,
C. Maschwitz & Comp. aus Hamburg,**
haben ihr Logis: Grimma'sche Gasse, in der Löwen-Apotheke.

**Bei C. F. Schultze & Comp. aus Berlin,
Grimma'sche Gasse Nr. 11,**

sind immerwährende Fidibus in verschiedenen Façons bei Partien zu haben.

Sussmann & Wiesenthal, aus Berlin,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Druck-Tüchern, Gingham, Tibet-, und Merino-Tüchern, seidnen Westen, Bagdad und Damast in Kleidern sowohl, als in Stücken, worunter Mehres zu Meubles passend, schwarzem, couleurtem und bedrucktem Twill, und, als etwas ganz Neues, Damassé- und Broché-Mouffelin-Roben und mehr andere Artikel.

Ihr Gewölbe ist Reichstrasse Nr. 544.

**Sandoz Dubois,
Uhren-Fabrikant aus La Chaux de Fonds,
Reichsstrasse Nr. 606, 2te Etage,**

empfeht sich mit einem wohllassortirten Lager von Uhren zu ganz billigen Preisen.

**T. Schultze et Comp.,
aus Berlin,**

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager, eigener Fabrik, in schönen Gingham, Bagdads, Poupelin-Kleidern und Tüchern, laucirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sopha-Ueberzügen, Façoné la Valette.

Im Brühl Nr. 516, bei dem Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hofe gegenüber.

Bourre de soie long Shawls

in Schwarz, Braun und Weiß verkauft zu 3 Thaler das Stück
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Strassburger Brückenwaagen,

aus dem Atelier der Herren Friedr. Rollé und Schwilgué, sind in den gangbarsten Kalibern fortwährend zu finden bei Kretschmann und Bretschel, Katharinenstrasse Nr. 367.

**H. E. Helfer,
Zuchhandlung, am Markte Nr. 192,**

empfeht sich mit seinem wohllassortirten Lager von Tuchen, Zephyrs, Casmirs aller Gattungen, Feinkleider-Stoffen, als: Cords-élastique, travers, rayer, quadriller, zibée und einer sehr großen Auswahl carrirter Lady zu Morgenröcken, Flanelen, Coitins, Calmuck 2c.



Franz Pätzolt, Parapluce-Fabrikant aus Breslau,

empfehle zu dieser Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlböden als sehr elegant und vorthailhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Dennig & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten von Pforzheim,

sehen diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 544.

J. G. Grabner senior, aus Berlin,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfehle in dieser Jubilate-Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Arten moderner Pfeifenröhre, Billiard-Bälle und sehr moderner Bernstein-Spißen zu allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber, in der Bude.

A. Nicolai, aus Berlin,

bezieht die gegenwärtige Messe wie bisher mit einem wohl assortirten Lager von

Tapisserie - Waaren

eigner Fabrik. Sein Local ist Reichstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch.

Die Seidenband-Fabrik

von

Johann Velten, aus Carlsruhe,

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem Lager von Seidenbändern, und empfehle sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ihr Lager ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, bei Madame Bilz.

Einkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Gegenstände aller Kunst zahlen Haller und Rathenau aus Berlin. Brühl im Hufeisen, der Nicolaisstraße gegenüber.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Dypenheimer u. Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M., zahlen für Juwelen, Perlen und colorirte Steine die höchsten Preise, logiren Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsch über.

Das Strohhutwaaren-Lager, eigener Fabrik, von Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,
empfehlte sich zu dieser Messe mit einem großen Lager der neuesten und modersien
Strohhüte und versichert die billigsten Preise.

Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von
Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,
empfehlte ihr vollständig sortirtes Lager der neuesten Blumen, Arbeitsbeutel und Taschen, Chemin
setten für Herren und Damen, Damenkragen, Herren- und Damencravatten und andere Artikel
mehr, und versichert die billigsten Preise.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- und Etais-Fabrikant aus Freiberg,

empfehlte zu gegenwärtiger Jubilate-Messe sein wohlfortirtes Lager von Brieftaschen,
Zulegetaschen, Notizbüchern, Cigarren- u. Tabak-Etais, Schreib-
mappen, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und
verspricht, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, schöne Waare und die billigsten Preise.
Sein Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe vom Markte rechts, des Gewölbe.

Die Parfümerie- Seifen-Fabrik

von
Wagner und Gerhardt,

a u s S e r a,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl französischer und englischer Seifen, in feinsten
Qualität, feine Wasch- und Rasirpulver, Pomaden und sonst in ihr Fach einschlagenden Artikeln.
Gleichzeitig empfehlen sie ihr wohl assortirtes

Wiener-Harmonika-Lager

als Akkordion, fein blattirt, mit Perlmutter und Goldverzierungen. Harmonika in eleganter
Holzform, als Glocken, Trompeten etc. Auch übernehmen sie Bestellungen auf Harmonika präce-
biale oder Physharmonika, von 4-6 Octaven. Ihr Stand ist wie gewöhnlich in Kochs Hofe,
von der Reichsstraße herein, rechte Seite, unter ihrer Firma.

J. A. Grünthal,

Stichmustersverleger, aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Muster eignen Verlags.
Sein Stand ist Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch, dem Klaffg'schen Caffeehause
gegenüber.

Das Tapetenlager

von Rudolph Förster & Comp., neuer Neumarkt, große Feuerfugel,
ist in den neuesten Mustern geschmackvoll assortirt und versprechen sie die billigste Bedienung.

Brückenwaagen.

August Erdmel, aus Arnstadt, besucht diese Ostermesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbstgefertigter Brückenwaagen, in verschiedenen Größen, und empfiehlt dieselben dem kaufmännischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Hauptsteuer-Amt allhier, wovon über 50 Stück im Gebrauche sind. Er leistet für jede Waage, an welcher eine neue sehr zweckmäßige Einrichtung ist, die Waage schnell zu thariren, eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraße ober alte Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissions-Lager dieser Waagen hält Herr Georg Modes, Brühl Nr. 510.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabricant aus Pforzheim (Grimma'sche Gasse Nr. 9),
empfehl't sein gut assortirtes Lager von Gold-Waaren.

Friedr. Aug. Kränzel jun., Tapezierer,

Magazin neuer Neumarkt, Auerbachs Hof 1ste Etage,
empfehl't gegenwärtige Messe in vollkommener Auswahl: Divans, Sophas, Stühle aller Art u. dergl., so wie auch Koffhaar-Matrassen in div. Größen, desgl. auch Ruhestühle nach der neuesten engl. Methode gearbeitet, unter der Zusicherung, die billigsten Preise zu stellen.

Das Fuß- und Mode-Waarengeschäft

G. W. Hertwig,

Peterstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehl't eine große Auswahl neuester, nach Pariser Modells gearbeiteter Frühlings- und Sommerhüte, Häubchen in Blonde und Stickerei, alle Sorten Strohhüte und verschiedene andere Modeartikel zu den möglichst billigsten Preisen.

E. D. Löscher am Markte, Nr. 337.,

empfehl't sein auf das Vollständigste assortirtes Lager in allen Gattungen, **Papieren** und **Schreibmaterialien**, so wie allen ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenständen, als:

Wechsel,	Zoll- und Steuer-Amts-Declarationen,	Schreibfedern,
Anweisungen,	gummirte Waaren-Etiquettes,	Bleistifte,
Quittungen,	Wein-Etiquettes,	Siegellack,
Rechnungen,	Musterkarten,	Dblaten,
Frachtbriefen,	Visitenkarten,	Lineale,
Mauthbriefen,	engl. Perry Stahlfedern,	Schreibbücher

u. dergl., unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Zur gegenwärtigen Jubilate-Messe empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager von

Herren-Gravatten, Chemisettes und Kragen

eigner Fabrik, und versichern zugleich bei vorzüglich gutem Fabrikate die billigste und reellste Bedienung.

S. Loh & Friedländer,

aus Berlin.

In Leipzig: Katharinenstraße Nr. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber.

G. Löffler,

Baumwollen-Waaren-Fabrikant, aus Berlin,

empfehl't seine neuen flammirten Kanten-Schürzen, so wohl in ganzen Partien als auch im Einzelnen, am Markte Nr. 337, zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Die königl. sächsische  concessionirte Fabrik
engl. und französischer Parfümerien

von Herrmann Göbe, in Leipzig, Hainstraße Nr. 201,
empfiehlt zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate in feiner und superfeiner Qualität in größter Auswahl, namentlich alle Sorten Pomaden, Haardle und Extracts, in den stärksten und reinsten Blumengerüchen, echte China-Pomade, homöopathische Pomade, schwarze und braune Pomade zum Färben der Haare, Wachspomade in Stangen, Huile de Castor, Régénérateur des cheveux, Huile philocome, Huile de Macassar, Graisse d'ours, Pomade collante zum Aufleben von Toupets, Extrait de Portugal, Eau de Lavande, weiße und rothe Schminke, Crème d'amandes, alle Sorten Toilettseifen, so wie überhaupt alle in dieß Fach gehörige Artikel, zu den billigsten Preisen.

C. G. Huert,

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt diese Messe sein vollständiges und gut assortirtes Lager in Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurzen Waaren, welches mit den neuesten Artikeln reichhaltig versehen ist, zu den möglichst billigen Preisen, im Ganzen so wie im Einzelnen.

Fr. Wiehr, Peitschen-Fabrikant,
in Berlin, Fischerstraße Nr. 22,

bezieht diese Leipziger Messe wiederum mit einem schön assortirten Lager Fahr- und Reitpeitschen eigener Fabrik, und empfiehlt selbige zu reellen Preisen.

Stand, siebente Budenreihe auf dem Markte, dem Eingange vom Rathhause gegenüber.

Schwarzwälder Wanduhren

empfehle ich in allen Gattungen, worunter sich eine schöne Auswahl von den ganz kleinen sogenannten Emaille-Uhren befindet, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

G. Blessing, Petersstraße. goldenr Hirsch, Nr. 57.

Abraham Kämpfer,

Petersstraße Nr. 80,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger und Nürnberger kurzen und Galanteriewaaren, als Taschen-, Tisch-, Feder-, Garten- und Barbiermessern, Scheeren, englischen und deutschen Näh-, Stopf- und Stricknadeln, Angehaken, Fingerringen, Dosen, Spiegeln, Lichtscheeren, Horn-, Messing- und Eisenbeinkämme, Nachtlatern, Strickperlen, Wachperlen, Bleistiften, Zuckerkästen, Stanniol, Thee-, Suppen-, Kaffee- und Vorlegelöffeln (platirt und von Composition), Bilder-Nägeln, Commoden-Beschlägen, Commoden-Ringen, Rosetten, Schlüsselschildern, Schraubknöpfen, Gardinenhaltern, Ziehsetern, Zahnbürsten, vergoldeten Perlen, Halsketten, Armbändern, Uhrketten, Busennadeln, Stirnbändern, Hesteln, Gürtelschnallen, gelben, stählernen und Compositions-Hut- und Hosenschnallen, Mantel-, Gürtel- und Börsenschlössern, feinen und ordinair'n Stahlfedern, stählernen und vergoldeten Uhrketten, Uhrschlüsseln, Petschaften, Eisenguß-Waaren, Kaffeebretern, Haar- und Kleiderbürsten, Siegellack, echtem Eau de Cologne, engl. Opodeldoc, Windsor-, Palm-, Mandel-, Transparent- und Cocosnußöl-Seife, Gesundheitssohlen, und vielen andern in diese Fächer einschlagenden Artikeln, welche er wohlfeil verkauft.

Echte Havanna-Cigarren,

El Cornero, Jaquez u. von 17 bis 25 Thln., so wie gute Hamburger Cigarren von 7 Thln. bis 18 Thln., in ganzen, halben, Viertel- und Zehntel-Kistchen,

bei

Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

Zweite Beilage zu Nr. 111. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Mittwoch, den 20. April 1836.

Sklower et Liebrecht aus Breslau,

beziehen diese Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Breslauer
gedruckten Kattunen,

von 3 Thlr. an, das Stück.

Ihr Stand ist Nicolaisstraße Nr. 745, dem goldenen Ringe gegenüber.

Leidloff et Comp. aus Magdeburg,

Reichsstraße Nr. 432, Niederlage von

Mahagoni-, Jacaranda-, Zebra-

und anderen feinen Hölzern, sowohl in Fournieren eigener Fabrik, als Bohlen, Adern und ganz
neuen Verzierungen ic. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Franz. Schnupftabak,

in verschiedenen Sorten, empfiehlt

Carl Göring & Comp., Nr. 19.

Gummirte Waaren-Etiquets,

Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Anweisungen, linirtes Papier ic. verkauft

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Echt schottische Dosen

in schöner Auswahl und außerordentlich wohlfeil empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Silberplattirte Puddingreife,

so wie auch Tafel-, Spiel- und Handleuchter empfiehlt

J. P. Gautier.

Neueste Sommer-Mützen für Herren

empfehlen in schöner Auswahl

Gebrüder Tecklenburg.

J. Bänziger, Fabricant de Broderies,

aus Thal bei St. Gallen,

logirte vorige Messe Reichsstraße Nr. 425, und nun, so wie in der Folge, im Hôtel de Russie.

J. N. Schönecker & Comp.,

Briestaschen-, Etuis- und Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager von Briestaschen, Notizbüchern und Zulegetaschen,
Cigarren- und Tabak-Etuis, Schreibmappen mit und ohne Schloß, Parole-Büchelchen, Ball-
noten, Patent-Bleistiften und mehren dahin einschlagenden Artikeln zu den niedrigsten Fabrik-
preisen. Ihr Stand ist auf dem Markte, erste Budenreihe, die Eckbude.

Feine franz. Holzwaaren,

als: Thee-, Arbeits- und Handschuhkasten ic. empfiehlt

J. P. Gautier.



Das Uhren-Magazin von G. Portius,

Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke,
empfehlen die neuesten Dessins aller Arten Pendulen, als eine vorzüglich reiche Auswahl goldener Cylinder-Uhren.

A. Rowland & Sohn, in London, Hatton-Garden Nr. 20,
alleinige Eigenthümer und Erfinder des echten

Rowland's Maccassar-Oels.

Das echte Maccassar-Öel, seit vielen Jahren allgemein bewundert und anerkannt, besitzt die vorzügliche Eigenschaft, den schönsten Haarwuchs zu erzeugen. Es ist dieß durch die Zeugnisse der ausgezeichnetsten Personen, die von allen Theilen der Welt eingegangen sind, bestätigt; auch hindert es bis zum spätesten Alter das Ausfallen und Ergrauen der Haare. Der Preis des echten Maccassar- oder Rowland's-Öels ist 3 Schilling 6 Pence (1 Thlr. 4 Gr.) das Glas, alle mit unseren Namen und auf dem Umschlage mit unserer Unterschrift in Roth versehen.

Rowland's Kalydor, ein Präparativ zu Erfrischung und Verschönerung der Haut, ein wesentliches Erforderniß der Toilette, in Flacons zu $\frac{1}{2}$ Pinte.

Obige Artikel findet man echt und zu den Original-Preisen bei unseren Agenten, den Herren L. Herold & Comp., in Leipzig.

London, 1836.

A. Rowland & Sohn.

Gustav Jacob Hoffmann,

aus Danzig,

empfehlen sich mit seinen von ihm selbst gefertigten Bernsteinwaaren und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vom Markte in Auerbachs Hof kommend, dem Seifenfabrikant Herrn Thomas D'Neilly aus London gegenüber.

Leistner & Sohn,

aus Gross-Pöhla bei Schneeberg

(Reichsstrasse Nr. 545, erste Etage),

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von

Zwirnspitzen, Blondes und Stickereien

eigener Manufaktur und versichern die reellste und billigste Bedienung.

Carl Friedrich Hirschel,

Riemermeister aus Penig,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager aller Sorten ganz fein gearbeiteter Kutschengeschirre Reitzaume, Trensen, Halstern, Gurte, Ueberwürfe und Jagdtaschen, wie auch Reit-, Fahr- und Jagdpeitschen. Er verspricht, bei reeller Bedienung, den geehrtesten Abnehmern die möglich billigsten Preise. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, am Rundtheile.

Mit frischen Menschen-Haaren

empfehlen sich

J. Kombaute & Comp.,
Logis: Hainstraße, im Elephanten.

Stuhuhren

in Bronze, Marmor und feinen Holzgehäusen, 24 Stunden und 14 Tage gehend, empfiehlt
L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Cylinderuhren

in Gold und Silber, aufs Beste regulirt, so wie auch eine gute Auswahl gewöhnlicher Herren- und Damenuhren empfiehlt äußerst billig
L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Gustav Höfel, Glaser,

Brühl, goldener Strauß,
empfehlte sich bei seinem Etablissement zu geneigter Beachtung.

Die Stein- und Kupfer-Druckerei

von E. D. Edscher, am Markte Nr. 337,

liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier, zu den billigsten Preisen, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

F. W. Kruse, aus Crefeld und Berlin,

hat sein Lager von Sammeten, Sammetwesten und seidenen Tüchern, so wie von niederländischen Tuchen, Casimirs und Draps de Zephyr in der Reichsstraße Nr. 589, in Herrn Dr. Platzmanns Hause, den Fleischbänken schräg gegenüber.

Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln,

womit man schnell und sicher einfädeln kann, sind zu haben à Stück 4 Gr. bei Herrn Borisch, Gerbergasse Nr. 1157, im Hofe, zweiter Eingang, eine Treppe hoch.

Die Murchnersche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609

empfehlte ihr Lager der neuesten Kupferstiche und Lithographien, Landkarten, Schulvorschriften, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Malen, Visitenkarten, Pathenbriefe, Bilderbogen, Zuckkästchen, Kreide und Pinsel, und alle in dieses Fach schlagende Artikel, zu den niedrigsten Preisen.

Stickmuster von H. Wittich, in Berlin,

nebst anderen neuen und schönen Sachen, verkauft mit bedeutendem Rabatt die Murchnersche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse 609.

Das Meubles-Magazin vereiniger Tischlermeister,

im Halle'schen Zwinger, empfehlte sich mit einer großen Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Meubles von Mahagony und anderen Holzarten; desgleichen mit einer großen Auswahl von Stühlen und Divans von Mahagony und anderen Holzarten; es verspricht solide Bedienung mit sehr billigen Preisen.

Joh. Ludw. Bardenwerper aus Braunschweig,

in Barthels Hofe am Markte Nr. 194 u. 95,

empfehlte sich mit seinem Lager von Hornspitzen aller Arten, mit brasil. und Büffelhörnern, Hornplatten, Laternenhorn, Elefantenzähnen zu Billardbällen, Eben-, Buchsbaum-, Pock-, Maser- und Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Pfefferröhre, Perlmutterchalen &c. &c.

Neue Art von Regen- und Sonnenschirmen ohne Feder,

welche durch diese neue Erfindung dem Zerbrechen der Stäbe minder ausgesetzt sind.

Als Erster, der sie in ganz Deutschland fabricirt hat, empfehle ich mich mit einer großen Auswahl dieser neuen Regen- und Sonnenschirme mit Ring und Klappe, wodurch die Stöcke mit Federeinschnitte nicht geschwächt sind; sie gehen weit bequemer auf und zu, als die, welche bis jetzt gefertigt wurden. Auch sind die kleinen Spitzen aus den Fischbeinstäben entnommen, wodurch sie ein äußerst elegantes Ansehen erhalten, und sind im Preise nicht höher als die gewöhnlichen.

D. Galliot, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Breslau.

Zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte und den Herren Gebr. Felix gegenüber.

Die
Neusilber = Waaren = Fabrik
von F. A. Röhr aus Berlin.

empfehlte sich diese Messe mit einem gutassortirten Lager fertiger Neusilber = Waaren von feinsten Qualität, als: Tis =, Kaffee =, Sahn =, Suppen =, Gemüse = und Punschlöffel, vorzüglich eine gute Auswahl von Sporen, Steigbügel, Kantharen, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe zu Pfeifenröhren u. zu den möglichst billigen Preisen und reeller Waare. Der Stand ist in der 7ten Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

Wiener Tapissier = und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubilatemesse bei H. F. Müller aus Wien, Grimma'sche Gasse, großes Fürstenhaus, zwei Treppen hoch, zu haben.

S. Goldschmidt,
Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen und Perlen, besonders alle Gattungen couleurte Steine und Antiquitäten, auf dem Brühle, neben dem Plauen'schen Hofe Nr. 448, 2 Tr. hoch.

Moderne Knöpfe,

so wie
englische, französische und Tserlochner
Galanterie = und kurze Waaren

werden während der jetzigen Messe bei größter Auswahl

zu den wohlfeilsten Fabrikpreisen

verkauft von Job. Friedr. Pflugbeil, in Auerbach's Hofe.

Ludwig Hausding, aus Chemnitz,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen = und Regenschirme, in ganz festen Farben:

baumwollene Sonnenschirme, pr. Duzend von 8 bis 22 Thln.;

dergl. seidene, pr. Duzend von 24 bis 46 Thln.;

baumwollene Regenschirme, pr. Duzend von 12 bis 30 Thln.;

dergl. seidene, pr. Duzend von 42 bis 68 Thln.

Sein Stand ist am Markte, Ecke der Katharinenstraße gegenüber.

E m p f e h l u n g.

Johann Friedrich Berger,

königlich baierisch privilegirter Dezimal = Druck = und Brückenwaagen = Fabrikant aus Nürnberg, empfehlte sich bei seinem ersten Besuche der Ostermesse dahier mit seinen schon bekannten selbst verfertigten, sehr dauerhaft und pünctlich gearbeiteten Dezimal = Druck = und Brückenwaagen aller Arten, verspricht sehr billige Preise und Haftbarkeit auf zwei Jahre, und bittet um gütige und baldige Abnahme, indem sein Aufenthalt dahier nur auf zwei Wochen von heute an beschränkt ist.

Verkauf in seinem Lager in der Reichsstraße Nr. 432. Leipzig, den 20. April 1836.

Eine Partie echte südamerikanischer Strohhüte,

die sich durch Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, ist Kisten = und Duzendweise in verschiedenen Qualitäten, Größen, Farben in Commission zu verkaufen bei

Christian Göhring, jun.

Burdet, von Paris,

Fabrikant von couleurten Steinen, Reichsstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner Steine, und vertauscht.

 **Juwelen, Perlen u. coul. Steine,**
werden zu den höchsten Preisen gekauft von Samuel Friedeberg, aus Berlin, Brühl Nr. 516,
neben dem rothen Stiefel.

W. Münch aus Schönhausen,
in Auerbachs Hofe,

empfehlte die feinsten künstlichen Miniatur-Blumen-Bouquets, Haar-, Tuchnadeln mit Bouquets,
Diadem-Kämme, feine Körbchen, Cigarren- und Fidibus-Becher mit Blumen garnirt. Damen-
Recessaires in Silber, höchst elegant, alle Sorten der feinsten Korbarbeiten, Goldborten, so wie
sehr viel Gegenstände, welche bisher im Handel nicht erschienen.

Liebach, Hartmann et Comp.,
aus Thann bei Mühlhausen, in Frankreich,

Fabrikanten in gedruckten Mouffelines, Jacconets, Gallicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager
für diese Messe im Brühl Nr. 419, erste Etage.

Friedrich Kracker und Comp., aus Plauen,
Reichstraße, Gewölbe Nr. 546,

empfehlen zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate; als: Jacconets, Jacconet-Tücher, baum-
wollene Köpser und Tafelgedeck, glatte brochirte und bunte Mouffeline, carrirte Linons, brochirte
Tauonets und Gage;

Stickereien, als: Kleider, Pelserinen, Kragen, Einsätze und Zwischensätze, Taschentücher,
Schürzchen, Gardinen, Mouffeline, Vorkemdenen u.;
ferner: ein $\frac{3}{4}$ breites, mit Gummi elasticum durchwebtes baumwollenes Zeug, vorzüglich geeignet
zu Schnürleibchen, Leibbinden, Achselbändern, Theilen, in Westen u., Hosenträger, und sichern bei
billigen Preisen reelle Bedienung u.

G e o r g S c h m i d t,
Nadelfeilen-Fabrikant aus Nürnberg,

empfehlte sich einem hochansehnlichen Handelsstande und auch den Herren Gold- und Silberarbeitern
mit allen Sorten feiner Nadelfeilen. Seine Bude ist hinter dem Rathhause rechts und mit seiner
Firma versehen.

Johann Wagner, aus Mainz,

empfehlte sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohlaffortirten Lager in Glas-
und Wachsperlen eigener Fabrik. Stand: 8te Budenreihe, bei Herrn Carl Schneidenbach
aus Klingenthal.

W. L. Köberling,
Hutfabrikant in Leipzig,

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen Sorten feiner Filz-
hüte neuester Façon von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist Marktecke,
11te Budenreihe, dem Barfußkafchen gegenüber.

Franz Carl Stegmann,
Königl. Hoflieferant, aus Berlin,

empfehlte sein Lager englischer und französischer Toiletten-Seifen, Parfümerien, Pomaden, Ex-
traits & Esprits in allen Blumengerüchen, Huile antique, Eau de vie de Lavende double etc.,
so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sein Verkaufs-Local ist am Markte unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Johanne Elisabeth Schast, aus Gotha,

empfehlte sich für diese Messe mit den besten frischgeräucherten Fleischwaaren, als: schöne Braun schweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürsten mit und ohne Charlotten, schöne westph. Schinken, wie auch kleine Burgunder Schinken in Blasen ohne Bein, Speck, Kochfleisch und geräucherte Döfenzungen. Sie verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise, besonders in größern Partien. Ihr Stand ist im Thomasgäßchen Nr. 106, im Hause des Herrn Senfal B o f.

Die Strohhut-Fabrik

von

C. F. Senffarth, aus Dresden,

empfehlte sich mit ihrem wohlaffortirtem Lager von Stroh- und Bast-Hüten, sowohl in französischen, als auch in deutschen Geflechten und neuesten Dessains, wie auch Geflechten und Besägen an Hütchen. Dieselbe verbindet nächst reeller Bedienung möglichst billige Preise. Ihr Stand ist, wie immer, 6te Budenreihe Nr. 182.

J. Strasser, aus dem Zillertthale in Tyrol,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe von Gems- und Ziegenleder nach der neuesten Mode gearbeitet, so wie auch mit gemseledernen Unterbeinkleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

M. Schlesinger, Steinhändler,

empfehlte sich ehemals aus Turnau in Böhmen, gegenwärtig in Prag, besonders sein großes, wohlaffortirtes Lager von echten böhmischen Hals- und Faß-Granaten zu sehr billigen Preisen; wohnt Thomasgäßchen Nr. 108. Gedenkts bis zum 24. d. hier zu bleiben.

G. B. Zorn, aus Berlin,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem wohlaffortirten Lager lackirter Waaren zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der 7ten Reihe auf dem Markte, vom Rathhause links die 2te Bude.

Louise Counis-Ponson, Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris,
empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie waaren, in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichsstraße Nr. 426.

Behhold und Comp., aus Röhren,

empfehlte sich mit den so beliebten Handschrotmühlen, sehr zweckmäßig für Dekonomen, Brauer und Brenner, binnen einer Stunde mit leichter Mühe einen Berliner Scheffel zu schrotten. Berggasse, zur goldenen Sonne.

Die-Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen,
empfehlte ihr reich und geschmackvoll fortirtes und nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.



Chemische
Streichriemen

Alle mögliche Bestellungen

auf die chemisch-elastischen Streichriemen;

zu Schärpen der Rasir- und Federmesser, aus der Fabrik von J. P. Goldschmidt & Sohn zu Meseritz, im Großherzogthume Posen, werden am Brühl, im Hause Nr. 702, zwei Treppen hoch, dem Buchthause gegenüber, angenommen, und auf's Beste ausgeführt.

Gepresste Hornplatten,

in bester Qualität, liegen zum Verkaufe in Commission bei C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16.

* * * Hühneraugenpflaster

ist zu haben Nr. 805, zweite Hausthüre, 1 Treppe, hinter der Wasserkunst.

Local-Veränderung.

J. G. Heynig junior & Comp.,

aus Plauen im Voigtlande,

haben von der diessjährigen *Leipziger Jubilate-Messe* an ihr Lager von *weissen und bunten sächs. baumwollenen Manufactur-Waaren*, als: *Gardinen-Stoffe, Cambricks, Jaconets, Orientales etc.*, aus Nr. 360, in das Haus des Herrn *Moritz Pohlentz, Brühl Nr. 451*, verlegt und halten sich ihren werthen Geschäftsfreunden, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, aufs Angelegentlichste empfohlen.

Local-Veränderung.

Das Lager

**lithographirter Circassiennes, damascirter,
carrirter und gedruckter Merino's**

von

Paschke & Meltzer aus Glauchau,

befindet sich von jetzt an in der Reichsstraße Amtmanns Hof Nr. 538.

Logis-Veränderung.

J. G. Erber,

Fabrikant feiner schneidender Stahlwaaren, aus Neustadt bei Stolpen, macht hierdurch seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß er sich mit seinem Probenlager nicht mehr im Brühle Nr. 359, sondern in Auerbachs Hofe, eine Treppe hoch, über dem Weinbändler Herrn Eichhorn, befindet.

Local-Veränderungs-Anzeige.

Simon Veit Jeteles & Comp.,

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihr

Galanterie- und Kurz-Waarenlager

an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,

1ste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutter- und plattirten Waaren, mit und ohne Silber beschlagenen Meerschäumköpfen, Pfeifen und Cigarrenröhrchen, Stöcken, Handschuhen, Cravatten u. u. zu möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Das Lager von

Raiguel Jeune & Comp.,

Uhrenfabrikanten aus St. Imier in der Schweiz,

setzt diese und folgende Messen in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 539, 2te Etage.

Local - Veränderung.

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

Berger und Voigt

befindet sich in Herrn Baumeister Küstner's Hause, Reichsstrasse Nr. 543 eine Treppe hoch, gleich hinter Koch's Hofe.

Local - Veränderung.**E. Baudouin & Comp., aus Berlin,**

Seiden-Waaren-Fabrikanten,

haben ihr bisheriges Local von der Reichsstrasse Nr. 537 in dieselbe Strasse Nr. 545, eine Treppe hoch, in das Haus des Herrn Jacoby verlegt, und empfehlen ihr Lager echt blau-schwarzer und farbiger Seiden-Waaren, façonnirter seidener Westenzeuge, echt schwarzer Herren-Halstücher u. s. w. bestens.

Stand-Veränderung.

Die Cravatten-, Chemisett- und Halskragen-Fabrik,

von

F. W. Bolle, aus Berlin,

befindet sich jetzt, von der Hainstraße links, am Markte, neben der Hauptcollection des Herrn Löscher, und empfiehlt zugleich ihr Lager von modernsten Cravatten in jeder Gattung, Chemisett-, Halskragen, gewirkten Hosenträgern, feinen Tüchern, Einlegebinden, und verspricht die möglichst billigsten Fabrikpreise.

Neue Mess-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Messartikel bei mir eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Zize, Batiste, Mousseline, Schweizer Glanzginghams, Mousseline de laine, Crepp-Nakrees, Cachemir-Roben und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommertücher, Schärpen und Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl

franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls,
so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannigfaltigkeit der schönsten Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbach's Hofe gegenüber.

Wein-Essig,

von vorzüglicher Güte und frei von allen schädlichen Beimischungen, verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen.

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Abraham Seyfert,

von Wurzen,

steht diese Messe an der Ecke der Ritterstraße und Grimma'schen Gasse an Herrn Wünsche's Hause, und macht seine geehrtesten Abnehmer hierauf aufmerksam.

Dritte Beilage zu Nr. 111. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Mittwochs, den 20. April 1836.

B e k a n n t m a c h u n g.

Meine Speisewirthschaft befindet sich jetzt in dem Keller, in Nr. 5, in der Grimma'schen Gasse, dem Raschmarke gegenüber.
Leipzig, den 15. April 1836. Joh. Sam. Henze.

V e r k a u f.

Hundert Stück starke Ochsenleber liegen zum Verkauf. Zu erfragen Burgstraße Nr. 149, parterre.

Verkauf. Eine Buchdrucker-Presse, richtig und gut gearbeitet, steht billig zu verkaufen bei J. G. Roth, Tischlermeister, Petersstraße Nr. 80.

Capital-Gesuch. Auf ein im Herzogthum Sachsen gelegenes Grundstück, welches aus drei massiven Häusern, einer Niederlage und einem Weinberge mit Gebäuden besteht (mit 10,330 Thlrn. in der Brandcasse versichert) und gerichtlich auf 20,100 Thlr. taxirt worden ist, werden gegen Cession und 4% Zinsen 8000 Thlr. pr. Cour. zu erborgen gesucht. Näheren Nachweis giebt der Notar G. Müller (im Marstalle).

Gesucht wird ein Revierförster, und ein gebildeter Mann als Hausverwalter in einer Armen- und Kranken-Anstalt. Alles Weitere im Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Brühl, im Gasthause zum rothen Stiefel, 3 Treppen vorn heraus.

* * * Ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche etwas erfahren ist, und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere Nr. 870, 2te Etage.

Gesuch. Ein Handlungshaus in Brüssel, welches Belgien und die angrenzenden Länder mehre Male des Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehreren Häusern ein beliebiges Engagement, Behufs ihres Debits einzugehen. Auf Consignationen gängbarer und preiswürdiger Artikel leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein hiesiges Haus, mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition dieses Blattes, unter der Chiffre V. B., franco, zu übergeben bittet.

Gesuch. Eine auswärtige Handlung wünscht ein Commissions-Lager von neuen Bekleidern und Weststoffen zu übernehmen. Näheres bei J. G. Baum, Hainstraße, im goldenen Hahn.

Gesuch. Ein junger Mann, der hier conditionirt, sucht in oder außerhalb Leipzig eine Commisstelle, in einem Wand- oder Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft, in welcher Geschäftsbranche er schon längere Zeit gearbeitet hat. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Eduard Defer, sonst G. Florey, Fleischergasse Nr. 227, im rothen Krebs.

Gesuch. Ein noch junger Handlungs-Commis aus Thüringen, der mit genügenden Attesten seiner Brauchbarkeit und Solidität versehen, sucht baldigst ein Engagement als Comptoirist oder in einem Manufacturwaarengeschäft. Es würde demselben einerlei sein, ob es hier oder auswärts wäre. Adressen bittet man bei Herrn J. G. Silber, Petersstraße Nr. 57 im Hirsche abzugeben.

Gesuch. Ein Kutscher, 24 Jahre alt, sucht einen Dienst als Bedienter, sowohl bei reisenden oder Herrschaften in Leipzig. Gute Atteste können nachgewiesen werden in der Petersstraße Nr. 114 parterre, wo das Weitere zu erfahren ist.

Gesuch. Ein zuverlässiger Mann von gesetzten Jahren wünscht als Messmarkthelfer placirt zu werden. Nähere Auskunft Gerbergasse Nr. 1165, 2te Etage.

Gesuch. Ein unverheiratheter militärfreier Mann sucht in Leipzig einen Dienst als Kutscher, Bedienter, Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 710, 4 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Eine Putzmacherin, welche schon mehre Jahre in diesem Geschäfte gearbeitet hat und sich über ihre Geschicklichkeit genügend ausweisen kann, wünscht in oder außer Leipzig eine Stelle zu finden. Nähere Nachricht ertheilt Herr Sommer, Gerbergasse Nr. 1105, 2 Treppen hoch.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Singer, Glingold, Reiger u. Theller, v. Jasp, bei Leithold u. Mannkeufel.

Auf der Dreßener Nacht-Gilpost: Hr. D. Köffel, von Dresden, im Blumenberge, Hr. Kfm. Ehrlich, v. Dresden, in Konfets Hause, Hr. Jun. Meyer, v. Dresden, im Schw. Kreuze, Mad. Leisner, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, in Nr. 738, Hr. Kfm. Brück u. Mad. Pabig, v. Weissen, unbest.

Hr. Kfm. Krenzel, v. Frankenstein, in Nr. 227.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Ex. Durchl. der Herzog v. Köthen und Hr. Freiherr v. Köthen, pass. durch. Hr. Pastor Kömer, v. Pauspisch, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Passfurth, von Kalbe a/S., bei Rohr. Hr. Kfl. Alexander, Rosenthal u. Sommerfeld, v. Dessau, Ermerleben, u. Halle, unbest. Hr. Edler v. Wertheimstein, von Wien, im H. de Saxe. Hr. Kfl. Fall, Stepmann u. Sonnenthal, v. Dessau, im r. Löwen u. unbest. Hr. Kaufm. Pilsing, v. Wittenberg, im Kreuze.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reisende Post, 17 Uhr.

Hr. Kfm. Weidinger, v. Gölleda, in der Route. Hr. Obltl. Färenstein und Helmemann, v. Garzgerode und Ulrich, unbest. Hr. Kfm. Kömer, v. Mersburg, bei Kömer. Hr. Kfm. Mörserberger, von Rudolstadt, im g. Horne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Maj. v. Wolffersdorf u. Hr. Amtshptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Grumbt, v. Reichenbach, in St. Berlin, Hr. Obltl. Michaelis, v. Werbau, bei Mühlig, Hr. D. Gottschalk, v. Grünhain, auf Kupfers Gute, Mad. Unger, von Kirchberg, bei Ristling, Hr. Obltl. Pree u. Ende, v. Bernsdorf u. Werbau, unbest., Mad. Schweigers, von Plauen, bei Stöckel, Hr. Obltl. Pichert, v. Richtenberg, bei Pichert, Hr. Obltl. Pönigsberger u. Steinhardt, v. Neustadt, in Nr. 480.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Stud. Wehnert, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dem. Langer, v. Jöbstadt, in Nr. 245, Hr. Kfm. Webbig, v. Witten, unbest., u. Hr. Fabr. Dehme, v. Schopau, bei D. Partmann.

Die Freiburger Post, um 8 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Oberst-Lieuten. Ritter v. Schwanefeld, v. Breslau, im Hotel de Bavlerere. Hr. Rector Stecher, v. Torgau, unbest. Hr. Kfl. Christiani, Friedrich, Schulz u. Jänke, v. Torgau, in St. Hamburg u. in der Säge. Hr. Kfl. Bächner, Hirschmann, Sternberg u. Koston, von Wermsdorf, Felsenberg, v. Kempen, unbest.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Obltl. Rudolph, v. Magdeburg, im Palmbaume. Hr. Kfm. Peters, v. Schmiedeberg, bei Volkack. Mad. Bannier, v. Burg, im Palmbaume. Hr. Obltl. Pesse, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Koch, v. Agendorf, bei Bremer. Hr. Kfm. Schirmer, v. Halle, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Kaiser, v. Stettin, bei Simon.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. DCSRath v. Pabst, v. Naumburg, pass. durch, Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Berlin, bei Streffer, Hr. Buchhbr. Josephy, v. Berlin, in der kl. Feuerkugel, Hr. Partia. Kober, v. Breslau, unbest., Hr. Kfl. Berger, Pariser, May, u. Kannenbaum, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Demuth, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfl. Hirschberg, Daffis u. Simon, v. Berlin, bei Döbeling u. unbest.

Hr. Kfl. Eßer u. Wolfstein, v. Quedlin, bei Schwarze. Hr. Major v. Stutterheim, v. Düben, pass. durch.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hr. Factor de Mare, v. Braunschweig, im Hotel de Pol, Hr. Kfl. Löffler u. Lazarus, v. Hamburg, unbest., Hr. Kfl. Jitta, Sülzer, Heine, Mayer u. Rinkel, v. Amsterdam, Hörter, Altona, Hamburg u. Broterada, unbest., Hr. Buchhbr. Bäderer, v. Essen, bei Engelmann, Hr. Kfm. Betend, v. Hannover, im Anker, Hr. Kfm. Edwenström, v. Bremen, im Hotel de Bay., Hr. Kfm. Voigt, v. Magdeburg, in Nr. 456, u. Hr. Kfm. Zind, v. Hamburg, bei Klotz.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Biener, v. Quedfurt, in der Route. Hr. Kfm. Schönfeld, v. Köthen, in der gold. Angel. Hr. Kfl. Liebsfeld u. Quilling, v. Schreyberg, in Schmidt's Hofe. Hr. Geschäftsführer Eckhard, v. Plauen, in Nr. 404. Hr. Kfm. Böhler, v. Frankf. a/M., unbest. Hr. Kfm. Wlesenthal u. Hr. Obltcommis Stegmüller, v. Berlin, in Nr. 544.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. D. Ullmann, v. Weimar, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Bonn, von Offenbach, in Nr. 433, Hr. Kfl. Edwenstein u. Förster, Hr. Obltcommis Hamburger u. Hr. Obltcommis Kupprecht, v. Wiburg, Augsburg, Marktbreit u. Rürnberg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Schulze, v. Greiz, in den 3 Königen. Hr. Assessor Frisch, v. Zeitz, im Hute. Hr. Kfm. Weise, v. Pörsch, in Nr. 740. Hr. Commis Karg, v. Reichenbach, in Nr. 601.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Langsdorf, v. Hamburg, im H. de Saxe.

Von Vormittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hrn. Stud. Schenk, Stadler u. Buckofer, v. Pflaß und Jena, im Hotel de Pol. Hr. Oberst-Lieut. v. Reuter, v. Mühlberg, im H. de Prusse. Hr. Obltcommis Lehmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Isaac, v. Lübben, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Hirschburg, Müller, Reibwald, Behned und Pfeifer, von Groß-Arscherleben, Habmersleben, Rosstoch u. Posen, unbest. Hr. Geschäftsführer Pöschel, von Rosstoch, u. Hr. Obltl. Heilbut, Bach, Wlesenthal u. Wassermann, v. Hamburg, Hildesheim, Tesnis und Gröb, unbest. Dues Breging u. Silberschmidt, von Dessau u. Braunschweig, unbestimmt. Hr. Kfm. Bern u. Hr. Obltl. Cohn, v. Köthen, in der Sonne. Hr. Obltl. Koppelt, v. Meseritz, bei Pflaß. Hr. Obltl. Meseriger, v. Wollstein, unbest. Hr. Kfm. Ascherberg, v. Köthen, im Horne. Hr. Kfl. Warburg, Seuffert, v. Dypenheim, v. Hamburg, im r. Löwen, bei Barth u. in Nr. 450. Hr. Obltl. Mihin, v. Fulda, im halben Monde. Hr. Lieut. v. Hann u. Jagon, von Düben, im gr. Baume. Hr. Kfm. Becker, v. Merlshof, im H. de Russie. Hr. Kfl. Levinstein u. Marcus, v. Berlin, bei Schwarz u. unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Hauptm. Schneider, v. Darmstadt, bei Ackerlein. Hr. D. Brand, v. Naumburg, im Blumenberge. Hr. Kfl. Hochstädter, Bäckers u. Mühl, v. Donau, in Barthels Hofe. Hr. Buchhbr. Frommann, v. Jena, unbest.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Reichardt, v. Altenburg, im Blumenberge. Hr. Kfm. Porters, v. Gera, im hl. Hof. Hr. Kfl. Schmidt, Schwenker, u. Schmidt u. Hr. Assessor Spring, v. Gera, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rittergutsbes. v. Arnim, v. Kriebstein, im deutschen Hause. Mad. Eßer, v. Döbeln, in der Säge.

Verleger: C. P o l z.